



Welchen Änderungsbedarf im Rechtsrahmen der Stromnetze gibt es aus Sicht der Bundesregierung?

Maria von Bonin

Referat IIC4 – Recht und Regulierung der Stromnetze
24. Oktober 2018 bei der Stiftung Umweltenergierecht



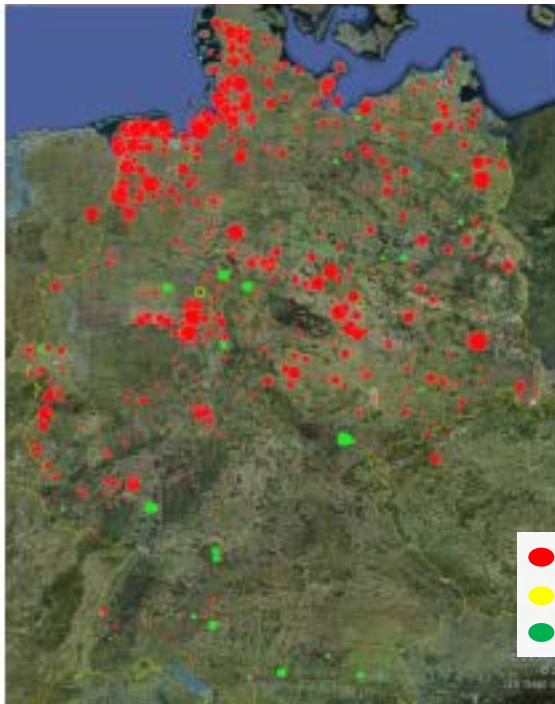
- 1. Warum Netzausbau?**
- 2. Aktionsplan Stromnetz**
- 3. Novelle des NABEG**



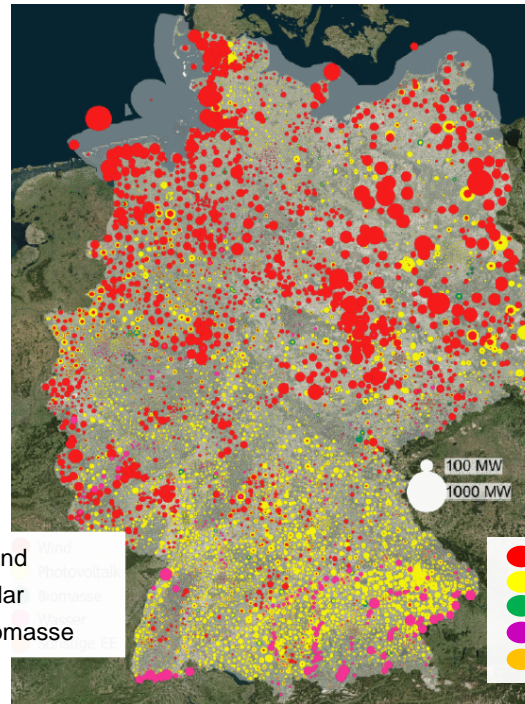
Warum Netzausbau?

Entwicklung der installierten EE-Kapazität

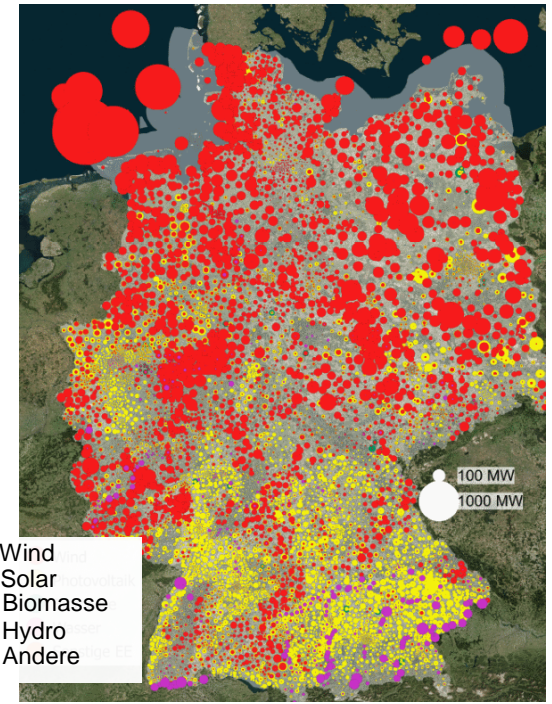
2000



2013



2025



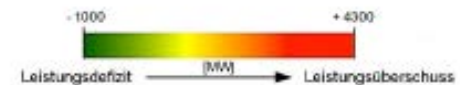
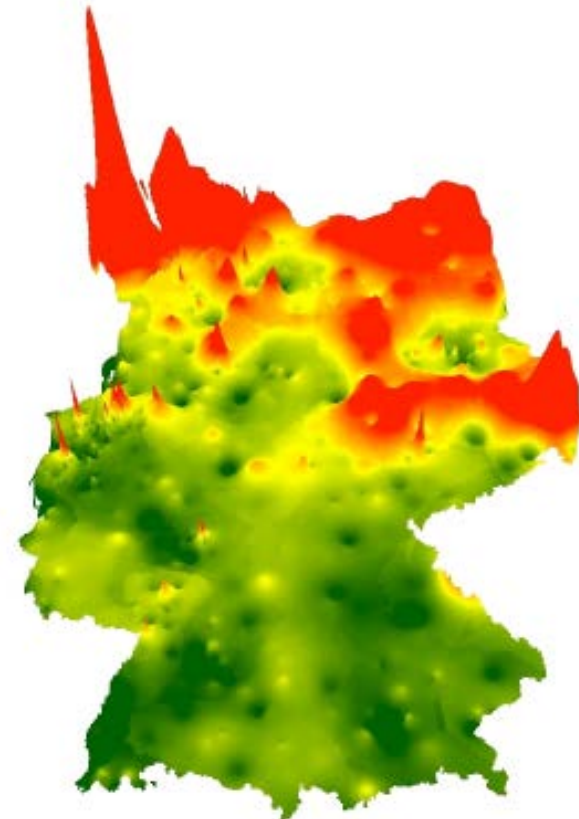


Warum Netzausbau?

Ergebnis der Marktsimulation 2030

Erzeugungsüberschuss

Erzeugungsdefizit





Wieviel Netzausbau?

Investitionskosten:

≈ 32-33 Mrd. € (bis 2030)

EnLAG (2009):

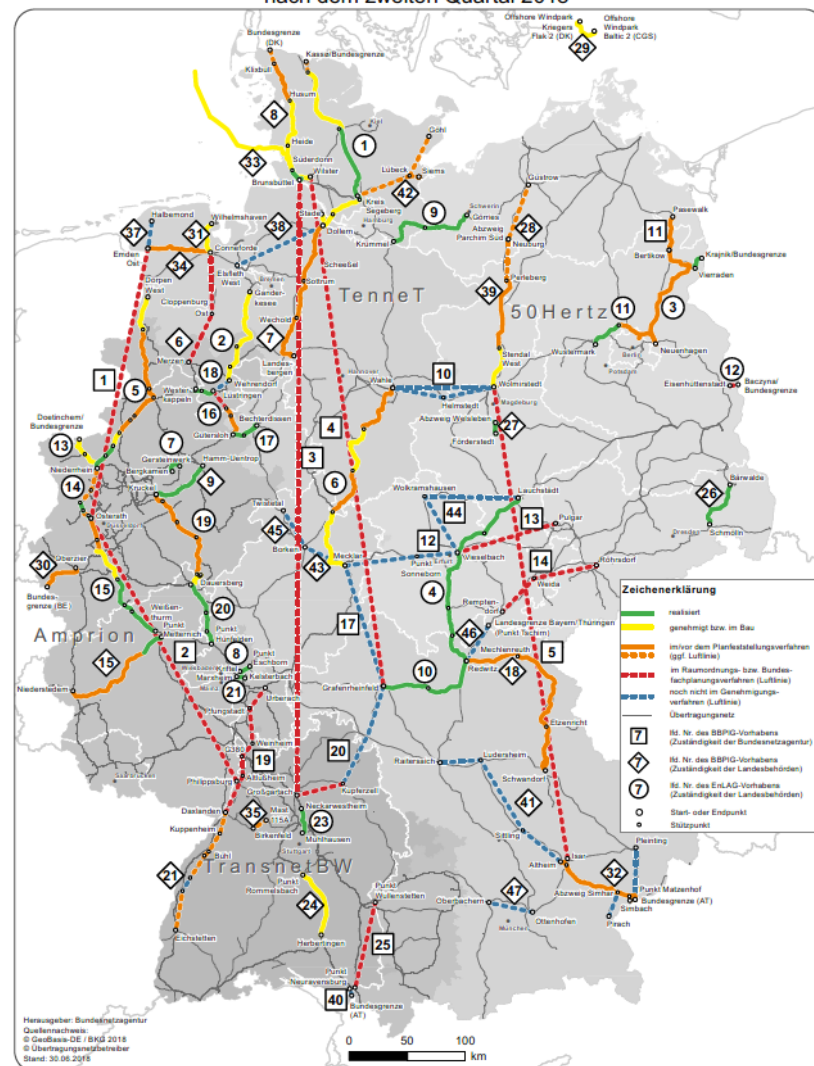
- 22 Vorhaben
- 1800 km
- 45% fertig

BBPIG (2013/2015)

- 43 Vorhaben
- 5900 km
- davon 3000 km Verstärkung
- 10 % genehmigt, 2,5% realisiert



Stand der Vorhaben aus dem
Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) und dem
Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG)
nach dem zweiten Quartal 2018





Aktionsplan Stromnetz

- **Bestandsnetze höher auslasten**
 - Freileitungsmonitoring
 - Hochtemperaturleiterseile
 - Intelligente Steuerung der Lastflüsse (u.a. Phasenschieber)
 - Neue automatisierte Betriebskonzepte

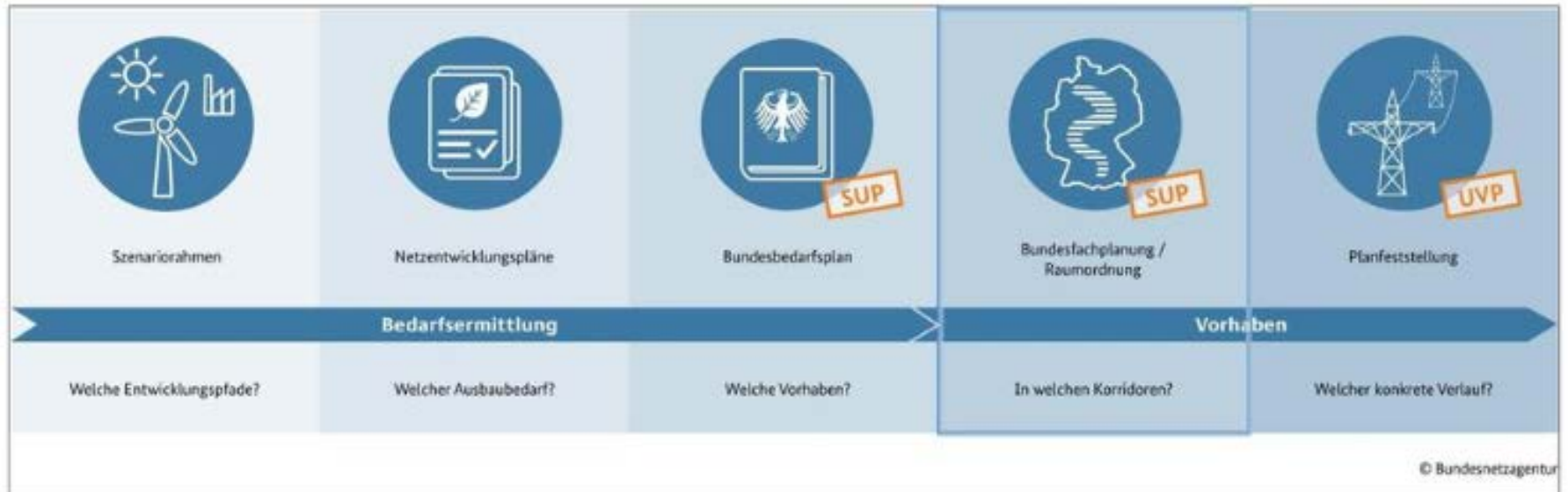
 - **Netzausbau beschleunigen**
 - Vorausschauendes Controlling für jedes Netzvorhaben
 - Zielvereinbarung mit den Ländern
 - **Gesetzliche Maßnahmen zur Beschleunigung der Verfahren**
 - Ökonomische Anreize für schnelleren Netzausbau und Optimierung
-

Wesentliche Inhalte

- Verzicht auf Planungsebene beim Bau in bestehender Trasse
- Anzeigeverfahren bei Zu- und Umbeseilungen
- Gemeinsame Vorschläge der Länder bei alternativen Trassenkorridoren
- Vorzeitiger Baubeginn
- Vorausschauende Planung/Leerrohre für künftigen Bedarf



Netzausbau in 5 Schritten



1. Entwurf durch Netzbetreiber

3. Entwurf durch Netzbetreiber

5. Entwurf der BNetzA

7. Antrag durch Netzbetreiber

9. Antrag durch Netzbetreiber

2. Genehmigung durch BNetzA

4. Bestätigung durch BNetzA

6. Gesetz (Bundestag und Bundesrat)

8. Entscheidung durch BNetzA

10. Planfeststellung durch BNetzA



Verzicht auf Planungsebene

- **Gedanke:** Trasse ist vorhanden, daher keine aufwändige Ermittlung eines Trassenkorridors vor Planfeststellung nötig
 - Verzicht auf Bundesfachplanung (§ 5 NABEG)
 - Verzicht auf Raumordnungsverfahren (ROV)
- **Konstellationen:**
 - Umbeseilung
 - Zubeseilung
 - Neubau in Bestandstrasse
 - Parallelneubau
 - Erweiterungen, die in Bundesfachplanungskorridor bleiben



Anzeigeverfahren

- **Gedanke:** Anzeigeverfahren wird trotz geeigneter Konstellation oftmals nicht genutzt, weil Unsicherheit über UVP-Pflicht besteht
 - Klarstellung zum Anzeigeverfahren in § 25 NABEG und § 43 f EnWG
 - Art. 4 Abs. 2 b UVP-RL erlaubt die Festlegung von Kriterien
- **Konstellationen**
 - Freileitungsmonitoring
 - Umbeseilung
 - Zubeseilung



Vorschlagsrecht der Länder

- **Gedanke:** regionale und lokale Expertise der Länder wichtig, aber kein „Schwarzer Peter“-Spiel
 - Anpassung Art. 7 Abs. 3 NABEG
 - Länder dürfen Vorschläge für alternative Trassenkorridore in Absprache mit anderen betroffenen Ländern machen



Vorzeitiger Baubeginn

- **Gedanke:** Teile des Baus dauern wesentlich länger als der Rest (z.B. Flussquerungen, bei Erdkabeln ggf. Kampfmittelbeseitigung)
- **Wichtig:**
 - Verfahren muss relativ weit fortgeschritten sein, um Prognose über Ausgang des Verfahrens zu erlauben
 - Schadensersatz, sofern Verfahren doch anders ausgeht
 - Abgrenzung zu bloßen „Vorarbeiten“
 - Private Rechte



Vorausschauende Planung

- **Gedanke:** Es gibt bereits jetzt starke Indizien dafür, dass bei 65% EE und 75% Öffnung der Interkonnektoren zusätzliche HGÜ nötig werden. Statt zweimal zu graben, soll dies frühzeitig berücksichtigt werden können.
- **Möglichkeiten:**
 - Vorausschauende Planung: Bestätigung des Netzentwicklungsplan verpflichtet ÜNB zu prüfen, ob aktuell geplante HGÜ zu verstärken ist
 - Gesetzliche Kennzeichnungsmöglichkeit für Leerrohre
 - Behördliche Genehmigungsmöglichkeit für Leerrohre



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Maria von Bonin

Referat IIC4 – Recht und Regulierung der Stromnetze

maria.vonbonin@bmwi.bund.de